



Donnerstag, den

19. Septbr. 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bloß früh) angenommen.

Bekanntmachung des Ministerii des Innern,
die von neuem ausgebrochene Maul- und Klauenseuche unter dem Rind-, Schaaf- und Schweinevieh betr.

Die im vergangenen Jahre im Lande viel verbreitete, auch eingegangenen Anzeigen nach seit kurzem in einigen Orten wieder aufgetretene Maul- und Klauenseuche unter dem Rind-, Schaaf- und Schweinevieh, hat das Ministerium des Innern veranlaßt, die von der vormaligen Landes-Regierung unterm 14. Juni 1828 im Druck bekannt gemachte

Belehrung über die Erkenntniß, Verhütung und Behandlung der hiesigen Maul- und Klauenseuche bei den Rindern, Schaafen und Schweinen, sowie der langwierigen und böartigen Klauenseuche bei den Schaafen,

unter Benutzung der immittelst hinzugekommenen neuen thierärztlichen Beobachtungen und Erfahrungen, revidiren und in einer neuen Auflage im Lande verbreiten zu lassen. Während daher an die Kreis-Directionen eine geeignete Anzahl dieser Druckschrift zur unentgeltlichen Austheilung abgesendet werden, wird solches hierdurch zugleich zur öffentlichen Kenntniß der Dbrigkeiten und der Vieh haltenden Einwohner gebracht. Erstere werden aber auch hierdurch ausdrücklich auf die in dem Mandate vom 13. Mai 1780 enthaltenen polizeilichen Vorschriften verwiesen und dringend aufgefordert, so viel an ihnen ist, durch pflichtmäßige Handhabung derselben, besonders durch auszuübende sorgfältige Aufsicht auf vom Auslande herkommendes Treibvieh und dessen Gesundheits-Zustand, durch Verhütung des Austreibens kranken oder verdächtigen Viehes auf gemeinschaftliche Weide-Plätze, durch, so weit allenthalben ausführbar, anzuordnende und von den Orts-Polizei-Vorständen zu überwachende Absonderung des kranken von dem gesunden Viehe, zur Verhütung der Weiterverbreitung des Uebels nach Kräften beizutragen, wogegen auch die Amtshauptmannschaften, das thierärztliche Personal und die Gendarmerie durch die Kreis-Directionen zur thätigen Mitwirkung angewiesen werden.

Dresden, den 10. September 1839.

Ministerium des Innern.
Rostig und Jänckendorf.

Dr. Hering.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Am 12. d. M. sind aus einem Verkaufs-Local hiesiger Schloßgasse die nachstehend verzeichneten Schuhmacherwaaren entwendet worden. Da sich eine Spur nach dem Diebe zur Zeit noch nicht ergeben hat, so machen wir dieß mit der an alle Behörden und sonst Jedermann gerichteten Bitte, zu Entdeckung des Diebes und zu Wiedererlangung der gestohlenen Sachen möglichst mitzuwirken, hiermit öffentlich bekannt. Dresden, den 15. Septbr. 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dppell.

Verzeichniß der entwendeten Waare: 1 Paar schwarze grüne Luchstiefel, 1 Paar Stiefel von Gamsleder, 2 $\frac{1}{2}$ Paar Zeugstiefel, 1 Paar braunlederne Babuschen, 12 Paar kalblederne Frauenschuhe, 6 — 8 Paar Schuhe von Serge de Berry und 2 Paar dergl. unbefetzte Stiefelchen.

2) Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Sibonia haben geruhet, den auf Höchstdi. selbe als Königin bei

dem diesjährigen hiesigen Scheibenschießen gekommenen Gewinnst von Bier und Zwanzig Thaler zu Vertheilung an Arme abgeben zu lassen. Wir fühlen uns daher verpflichtet, unsern tiefsten Dank für dieses gnädige Geschenk hiermit öffentlich auszusprechen und fügen die Bemerkung bei, daß wir dasselbe an verschämte Hausarme bereits vertheilt haben.

Dresden, am 14. Septbr. 1839.

Die Armen-Versorgungs-Behörde.

Allgemeine Nachrichten.

1) Sonnabend den 21. Septbr. d. J. u. f. T. Nachmittags von 3 Uhr an sollen alhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre wegen Abreise nachgenannte gut gehaltene Meubles, als:

Pfeilerspiegel, 1 Ottomane, Sopha's, Stühle, Schreibe- u. Wäschkommoden, Schreibe-, Näh-, Kaffee-, Pfeiler- u. and. Tische, Wäsch- u. Kleiderschränke, 2 Actenrepositoria, 1 Bettisch, 1 eisfench. Windofen; gute Federbetten; 2 Stubenteppiche; 1 grautuch. Herrnmantel, 1 Hauspiz, 1

Rockfutter von Blausuchs, 1 gr. roth. Vorhang mit Quasten; 1 schön gearbeit. Puffbret von Königsholz, 1 Astrallampe, 1 Wanduhr, 1 mess. Mörser, 1 kupf. Kessel, Porzellan, Zinn u., meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,
Königl., auch Stadt- u. Raths-Auctionator.

2) Montag den 7. Octbr. d. J. beginnt zu Leipzig die Ziehung der 5ten und Haupt-Classe 16ter Landes-Lotterie, wozu ich noch ganze, halbe, Viertels- und Achtel-Loose ergebenst empfehle.

D. Wallerstein,
Augustusstraße Nr. 573.

5) Allen Denjenigen, welche bei den sich nun verlängernden Abenden eine nützliche und unterhaltende Lectüre suchen, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich fortwährend bemüht bin, die neuesten und gesuchtesten Werke, namentlich auch Taschenbücher auf's Jahr 1840, anzuschaffen und sehe daher auch ferner der wohlwollenden Theilnahme nicht nur an meiner

Leihbibliothek,

sondern auch an dem von mir mit möglichster Sorgfalt eingerichteten und seit vielen Jahren bestehenden Journalistikum

mit froher Hoffnung entgegen. Dasselbe besteht aus Sechszehn der gesuchtesten Zeitschriften und das Honorar dafür ist für ein Vierteljahr einen Thaler zwölf Groschen. Der Plan hierüber ist bei mir unentgeltlich zu haben. Zugleich empfehle ich meine concess. Unter-Collection der R. S. Landes-Lotterie. In Erwartung gütiger Beachtung und freundlicher Unterstützung empfiehlt sich hiermit

Gustav Adolph Lobeck,

Leibbibliothekar u. Lotterie-Collecteur,
Wiltsdruffer Gasse Nr. 207. erste Etage,
im goldnen Hirsch.

6) Dünenberger Düngungsmittel!

Ich erlaube mir, hierdurch die Herren Dekonomen bei herannahendem Herbst darauf aufmerksam zu machen und bemerke zugleich, daß auch bei mir die amtlich geprüften Versuche und Resultate zur beliebigen Einsicht liegen.

Commissionair für Dresden und Gegend
L. A. Blaser (Stadt Naumburg).

7) Im 4ten Rang in der Loge Nr. 4. des Königl. Hoftheaters sind noch einige Vorder- und Hinterplätze zu bevorstehendem Winterabonnement zu haben; wer davon Gebrauch machen will, beliebe sich von heute an Neustadt, Breitengasse Nr. 191. zwei Treppen links zu melden.

8) Eine Bonne, Französin oder Schweizerin, die gute Empfehlungen für sich hat, wird zum 1. October d. J. gesucht und ist das Nähere in Stadt Rom Nr. 55. zu erfahren.

9) Ein gebildetes Mädchen, das auf Stuben nähen geht und noch einige Tage frei hat, wünscht dieselben noch besetzt zu sehen. Es wird gebeten, gütige Aufträge Bauzener Straße Nr. 22. neben der Kroonen-Apothek 1 Treppe abzugeben.

10) Ein paar die Schule besuchende Knaben können für 5 Thlr. monatlich in Kost und Wohnung

3) Kaufloose 5ter und letzter Classe 16ter Landes-Lotterie, welche den 7. October gezogen wird und noch folgende Gewinne, als: 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 2 à 10,000, 4 à 5000, 10 à 2000, 60 à 1000 Thlr. u. s. w., enthält, sind noch in ganzen, halben, Vierteln und Achteln zu haben bei

C. A. Ernst,

Neustadt, Hauptstraße Nr. 179. erste Etage.

4) Allen meinen geehrten Kunden zeige ich hiers mit ergebenst an, daß ich von heute an große Brüdergasse Nr. 283. dritte Etage und nicht mehr 291. wohne.
Ferdinand Ripper,
Damenkleidermacher.

genommen werden: kleine Brüdergasse Nr. 304. fünfte Etage, von Michael an große Brüdergasse Nr. 264. dritte Etage.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Ein massives, neu gebautes Haus von sieben Fenstern Fronte, fünf Etagen hoch, mit Garten, Röhren- und Brunnenwasser, an der Promenade in der Nähe der Post, ist sofort unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres weist nach Otto Racker, Schuhmachermeister, Wallstraße Nr. 3. parterre.

2) Häuser mit und ohne Gärten, welche sich zu 5 und 6 p. C. verzinsen, sind in Auswahl zu verkaufen durch W. v. Steindel, kleine Brüdergasse Nr. 298. erste Etage.

3) Mehrere schöne herrschaftliche Häuser mit Gärten an Promenaden, im Preise zu 18.000 bis 42.000 Thaler, sind zu verkaufen. Das Nähere: Altstadt, Badergasse Nr. 435. eine Treppe.

4) Zu kaufen gesucht wird ein in hiesiger Umgegend, wo möglich im Plauenschen Grunde gelegenes und zum Betrieb eines bedeutenden Fabrikgeschäftes passendes Grundstück, welches jedoch mit einer Wasserkraft von 14 bis 16 Pferden entweder bereits versehen, oder wenigstens eine solche herzustellen, vollkommen geeignet seyn muß. Auf portor

freie Offerten das Nähere mitzutheilen, sowie etwaige Unterhandlungen anzuknüpfen, ist der Unterzeichnete bevollmächtigt und in dieser Angelegenheit täglich in den Morgenstunden zu sprechen.

Adv. Hermann Matthäi
(Breitstraße Nr. 59. A. zweite Etage).

5) Das in Oberlößnitz gelegene und mit Nr. 56. bezeichnete Weinberggrundstück soll nebst der diesjährigen Weinärnte auf den Antrag des Besitzers durch Unterzeichneten notariell versteigert werden. Dasselbe gewährt eine der schönsten Ausichten in das Elbthal, enthält ein Wohn- und zwei Seitengebäude, Brunnen- und Röhrenwasser, 6 Schffel oder 54 Pfahlhaufen Weinberg und einen Gemüsegarten von 7 Morgen Flächeninhalt, ist durchgängig im allerbesten Stande erhalten und im vorigen Jahre ohne Berücksichtigung der Oblasten landgerichtlich auf 5902 Thaler gewürdet worden.

Die beabsichtigte Versteigerung nun ist auf den 30. September d. J.

festgesetzt worden, und werden daher alle Diejenigen, welche auf das Grundstück Gebote zu thun gesonnen sind, ersucht, sich an dem bezeichneten Tage bis 11 Uhr Vormittags in dem Grundstücke selbst einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sodann zu erwarten, daß mit Demjenigen, welcher das annehmlichste Gebot gethan hat, sofort werde abgeschlossen werden. Die näheren Bedingungen der Veräußerung sind bei dem Unterzeichneten einzusehen oder auf portofreie Anfragen zu erfahren.

Dresden, am 31. August 1839.

Adv. Georg Wilhelm Lehn, Notar,
Hauptstraße Nr. 170.

6) Wagen = Kauf.

Ein moderner, gebrauchter, vierfziger herrschaftlicher Kutschwagen, oder Landauer, auf eisernen Achsen, ein dergleichen zweifziger, oder Landulet, und eine vierfzige Chaise, mit und auch ohne Reise-Requisiten (am liebsten in Wien gebaut) werden zu kaufen verlangt. Verkäufer belieben ihre Adresse, bez. mit W. K. L., im K. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

7) Mehre seltene numismatische Werke sind zu haben bei

H. Jacobson,
Seegasse Nr. 1. parterre.

8) Ein großer Kaminofen von starkem Eisenblech, mit inwendigen Zügen, steht zu verkaufen: Moritzstraße Nr. 752. parterre.

9) Ganz braune, wie auch weiß und braun gefleckte, langhaarige Jagdhunde, englische Race, sechs Wochen alt, sind zu verkaufen: Schloßgasse Nr. 315. vierte Etage.

10) Ein wachsender Stubenhund ist billig zu verkaufen. Näheres: äußere Schießgasse Nr. 936.

11) Ein Sopha nebst 6 Stühlen soll wegen Mangel an Raum billig verkauft werden: Freiburger Platz Nr. 673. erste Etage.

12) Ein Sopha und 6 Stühle sind billig zu verkaufen: große Oberseergasse Nr. 443. parterre rechts.

13) Zwei Winterfenster, 2 Ellen 7 bis 8 Zoll hoch und 1 Elle 12 bis 13 Zoll breit, werden zu kaufen gesucht: Neuegasse vor dem Pirna'schen Thore Nr. 178. parterre links in den Mittagsstunden.

14) Eine große Mecklenb. Stute, 12 Viertel hoch, 7 Jahre alt, steht nebst einem Planwagen im goldenen Engel zum Verkauf. Beim Kellner nachzufragen.

15) Commissions-Lager von

Punsch- & Grog-Syrop
(von L. A. Neubert in Leipzig)
erhielt **G. A. Strubell's Wwe,**
Moritzstraße No. 753.

16) Vorzüglich schönen geräucherten Lachs, Hamburger Caviar und Neunaugen empfiehlt

Herrmann Bruegner,
Pirna'scher Platz Nr. 49.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Eine möblierte Stube ist vom 23. ds. Mts. an zu vermieten, sowie auch ein Pianoforte zu verkaufen: Scheffelgasse Nr. 165. eine Treppe.

2) An der Kreuzkirche Nr. 6. ist die 2te Etage sogleich zu vermieten und das Nähere daselbst im Gewölbe zu erfahren.

3) Von Ostern künftigen Jahres an wird von einer diesigen Familie in der Altstadt eine Wohnung, zu welcher ein Stück Garten gehört, in welchem Wäsche getrocknet werden kann, von wenigstens 5 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Küche mit Küchensube, Keller, Holzplatz und sonstigem Zubehör, zu mieten gesucht. Uebrigens wird eine freundliche Lage und Sommerseite bedungen, und die äußere Pirna'sche, äußere Rampische, Johannis- und Waisenhausegasse, sowie die Nähe der Promenaden vorgezogen. Darauf Reflectirende belieben in den nächsten Tagen ihre Adresse mit Bemerkung der Größe der Wohnung, der Etage und des Miethzinses unter der Chiffre C. L. gefälligst im K. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

4) Eine Stube, Kammer und Küche in der zweiten Etage ist zu Michael an stille Leute ohne Kinder, in Antonstadt, böhmische Gasse Nr. 151. i. bei dem Handeisgärtner Wagner zu vermieten.

5) Altmarkt Nr. 370. ist die vierte Etage von Weihnacht an für den festen Preis von 80 Thlen. zu vermieten. Die vordere Hälfte dieser Etage kann schon von Michael an bezogen werden. Das Nähere im Gewölbe daselbst.

6) Kreuzgasse Nr. 524. c. dritte Etage ist eine freundliche, gut möblierte Stube nebst Schlafkammer vom 1. October an zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

7) Am Altmarkt Nr. 342. ist 5 Treppen vorn heraus eine Wohnung von Stube, Alkoven, Bodenkammer und Holzplatz, für eine oder zwei Personen von jetzt an zu vermieten. Das Nähere zwei Tr.

8) Eine erste oder zweite Etage mit Garten- genuß ist mit oder ohne Möbeln, sowie mit oder

ohne Stallung sofort zu vermieten. Das Nähere: Breitegasse Nr. 59. A. zwei Treppen in den Morgenstunden zu erfragen.

9) Kleine Schiefgasse Nr. 664. ist die vordere Hälfte der ersten Etage von jetzt an zu vermieten und im Hintergebäude parterre nachzufragen.

10) Ein Parterre von 2 Stuben, 2 Kammern etc., ist zu Ostern k. J. zu vermieten: äußere Seegasse Nr. 13. A. und beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Eine perfecte Köchin wünscht ein gutes Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt Demois. Preysler, auf dem Altmarkte in der Beutlerreihe, der Madame Klotz gegenüber.

2) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern und willig der Hausarbeit unterzieht, sucht, wo möglich bei ein paar einzelnen Leuten, zum 1. October ein Unterkommen. Näheres: Wallstraße Nr. 93. drei Treppen.

3) Ein Mädchen, nicht von hier, welches bürgerliche Kost kochen kann und sich aller Hausarbeit annimmt, wünscht zum 1. Octbr. einen Dienst. Zu erfragen: Hundsgasse Nr. 786. eine Treppe.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, welches nähen, waschen, platten und frisiren kann, sucht zum 1. October ein anständiges Unterkommen. Näheres am Jägerhof Nr. 221. zweite Etage Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

5) Ein zuverlässiger Mann, der sich jeder Arbeit unterzieht, aber auch bei Pferden gewesen ist, kann, nächst freier kleiner Wohnung, dauernde Beschäftigung finden: Moritzstraße Nr. 752. parterre.

6) Ein junger Mensch, welcher mit Herrschaften schon gereist, gegenwärtig noch im Dienst steht, wünscht wieder als Bedienter mit einer Herrschaft künftigen Monat auf Reisen zu gehen; genügende Zeugnisse sind aufzuweisen. Herrschaften, welche gesonnen sind, von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen, werden ersucht, ihre Adresse unter A. B. im K. S. priv. Adresscomptoir abzugeben.

7) Eine Person in gesetzten Jahren, welche vorzüglich im Kochen, wie in jeder Hausarbeit erfahren ist, wünscht, wo möglich bei einer fremden oder einzelnen Herrschaft, am liebsten auf einem Landgute, als Köchin oder Stubenmädchen zum 1. Octbr. ein weiteres Unterkommen. Zu erfragen: Gerbergasse Nr. 13. A. im Parterre.

8) Kutscher und Bedienten,

Köchinnen, Stuben-, Küchen- und Kindermädchen suchen Dienste durch das Dienstboten-Bureau von W. v. Steindl, kleine Brüdergasse Nr. 298. erste Et.

9) Ein junges, starkes Mädchen vom Lande, das schon $\frac{3}{4}$ Jahr in der Stadt gedient hat und von ih-

rer jetzigen Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. October einen Dienst als Haus- oder Küchenmädchen. Näheres am Judenteiche Nr. 391. b. beim Waschpachter.

10) Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon in soliden Familien gedient hat, in der Küche nicht unerfahren ist und sich aller Hausarbeit mit unterzieht, sucht zum 1. October oder 1. Novbr. einen Dienst. Zu erfragen: kleine Brüdergasse Nr. 307. im Hinterhause drei Treppen.

11) Ein in hiesiger Nähe mit einem Grundstücke angelegener, gesunder und starker Mann, sucht allhier einen Dienst als Hausmann, Markthelfer oder eine andere derartige Stelle. Näheres: Marienstraße Nr. 8. drei Tr., die Thüre vor der Treppe.

12) Es wird ein Mädchen, welches ordentlich und fleißig ist, in einer Schankwirthschaft gesucht. Das Nähere ist zu erfahren: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 336. parterre rechts.

13) Eine gesunde Amme sucht baldmöglichst einen Dienst. Zu erfragen: Schulgasse Nr. 548. 2 Tr.

14) Eine gute Köchin, nicht von hier, welche sich einiger Hausarbeit mit unterzieht und jetzt noch bei einer anständigen Herrschaft ist, wünscht zum 1. October ein ähnliches Unterkommen. — Das Nähere: Bauener Straße Nr. 15. b. eine Treppe.

15) Ein Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen: Neustadt, Hauptstraße Nr. 158. im Hofe parterre.

16) Ein unverheiratheter Mensch, welcher beim Militair gedient, im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren ist und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, sucht ein Unterkommen in einer Buch- oder Steindruckerei. Näheres wird ertheilt: Badergasse Nr. 484. parterre.

17) Eine gesunde Amme vom Lande, die schon einige Monate gestillt hat, wünscht noch weiter zu stillen. Zu erfragen bei der Hebamme Mügen, Webergasse Nr. 148. eine Treppe.

18) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht als Haus- oder Stubenmädchen zu Michael ein anderweites Unterkommen; würde auch die Pflege der Kinder mit übernehmen. Zu erfragen: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 260. parterre.

19) Ein sittliches und reinliches Dienstmädchen, welches nicht unerfahren im Kochen ist, findet den 1. October ein Unterkommen: Schefelgasse Nr. 172. parterre.

20) Ein Mädchen, welches frisiren, fein nähen, waschen, platten, sticken und etwas schneidern kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Herrschaft, um mit derselben auf Reisen zu gehen, und kann sogleich antreten; sie bittet, Adressen unter den Buchstaben K. K. K. im K. S. pr. Adresscomptoir abgeben zu lassen.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 262. des Dresdener Anzeigers.
Donnerstag, den 19. Septbr. 1839.

Auszuliehende u. gesuchte Gelder.

1) 1,600 und 150 Thaler werden gegen erste alleinige Hypothek, erstere auf ein hiesiges Grundstück, sofort gesucht: Marienstraße Nr. 8. drei Treppen, die Thüre vor der Treppe.

2) Wer geneigt ist, gegen Obligation und Verpfändung von Staatspapieren, 270 Thlr. an Werth, ein Capital von 250 Thln. auf 2 Jahre auszuliehen, der beliebe seine Adresse, mit A. Z. bezeichnen, im R. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

Entwendete, verlorn. u. gefund. Sachen.

1) Vor einigen Tagen ist ein Uherschlüssel mit einem Carneol in Gold gefast, verloren worden. — Wer selbigen Schloßgasse beim Handschuhmacher Ammann abgibt, erhält, nebst vielem Dank, 16 Groschen Belohnung.

2) Ein grünfärbener Sonnenschirm ist den 16ten d. Mts. im Saale des Feldschlößchens liegen geblieben. Sollte Jemand denselben einstweilen an sich genommen haben, so wird höflichst gebeten, da dieser Verlust ein armes, älternloses Mädchen trifft, selbigen bei Mad. Proke, große Brüdergasse in der Wirthschaft abzugeben.

3) Ein gelblederner, gepresster Tabaksbeutel, ward am 17. d. Mts. früh auf der Johannis- oder Ziegelgasse verloren. Man bittet, ihn gegen eine Belohnung äußere Pirn. Gasse Nr. 325. dritte Etage abzugeben.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Herr Dr. Eduard (nicht Gustav) Marschner wird hiermit aufgefordert, seinen Aufenthalt anzuzeigen. R. W. B. u. M. S.

Einladungen.

1) Zum Concert, heute, Donnerstag, den 19ten September, in der Restauration zum polnischen Brauhause ladet ergebenst ein

Deisig.

2) Heute, Donnerstag, sind Käsekäulchen und morgen Abend ist Karpfen mit poln. Sauce zu haben in Engel's Wirthschaft, Wilsbruffer Gasse Nr. 233. 1 Treppe.

3) Morgen, Freitag, den 20. Septbr., ist Concert, wozu ergebenst einladet Meißner im italienischen Dörschen.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Bei Hinrichs in Leipzig sind erschienen und auch zu haben in Dresden bei Arnold, Wagner, Walther:

Preusker, Ritter Karl v., über Jugendbildung, zumal häusliche Erziehung, Unterrichtsanstalten, Berufswahl, Nacherziehung und Nachschulen v. 48 Hest. — Auch u. d. Titel: Ueber Er-

ziehungs- u. Unterrichts-Anstalten, besonders Volks-, höhere Bürger- und Realschulen, Kinder-Bewahr-, Beschäftigungs- und Besserungs-Anstalten. gr. 8. (9½ Bogen.) geh. 10 gl.

Die Lehrer in Volks- und Bürgerschulen und die Vorsteher von diesen und andern Jugendbildungsanstalten glauben wir ganz vorzüglich auf dieses Hest und die reiche und sorgfältige Literatur-Mittheilung darin aufmerksam machen zu müssen.

Desselben Buchs 1s — 3s Hest. — Auch u. d. Titel: Ueber Erziehung im Hause der Eltern, mit Rücksicht auf deren mustergebendes Leben u. auf Bücherwahl für eine Haus- u. Handbibliothek. 28 Bogen in compr. gr. 8. kostet 1 Thlr.

Vogel, Director Dr. Carl, über die Idee, Ausführung und Benutzung des „neuen Schulatlas“ nebst kurzer Erklärung der dazu gehörigen Randzeichnungen. Ein Hilfsbuch für Lehrer und Schüler. 8. Velinp. cart. 8 gl.

Eine zweite Auflage des „neuen Schulatlas“ in 15 Blatt, wird nächstens ausgegeben werden.

Zeller, K. Preuß. Ober-Schulrath, Ritter Dr. C. A., die Schulmeisterschule, oder Anleitung zur Schulerziehung nach dem Muster der Kinderrettungsanstalt. Vierte, für diesen Zweck bearbeitete Aufl. Mit Kupf. 16. (12 B.) geh. 9 gl.

„Auch von diesem Büchlein (in seiner frühern Gestalt) ist nur wenig noch übrig. Sein Verf. hat in der Schule seines Lebens viel erfahren. Er hat wohl mehr als 1000 Volksschulen gesehen und in 32 Jahren begriffen, was ihnen noch thut; — Schulerziehung! Wie wenige sind, die diesen Weg finden!“ (Aus d. Borr.)

2) In J. Scheible's Buchhandlung in Stuttgart ist so eben erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

G. W. Rabener's,
des Satyrikers,

sämmtliche Schriften.

Neu herausgegeben
mit der

Lebensbeschreibung Rabener's
und einer Einleitung

durch

Ernst Ortlepp.

Vollständig in vier Theilen.

Mit dem Portrait des Verfassers.

Elegante Taschen-Ausgabe. 1839.

Subscriptions-Preis pro Theil 54 kr. rhein. oder 12 gl. sächs.

Das Ganze umfaßt vier Bände, welche noch in diesem Jahre erscheinen. Die Ausstattung ist accurat dieselbe, wie bei der beliebten neuen Ausgabe der Werke Schiller's.

Ch. F. Grimmer'sche Buchhandlung
(Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber).

Liste der Brautleute vom 7. bis 13. Sept. 1839.

a) Kreuzkirche: Hr. Franz Louis Müller, Baccal. juris, und Jgfr. Marie Amalie; Hr. Carl Samuel Reuter, K. S. Hauptmanns v. d. Armee Tochter. — Mstr. Peinr. Traug. Kühne, B. u. Schneider, und Christ. Leon. Marie; Hr. Joh. Friedr. Ehrenberg, Haus Hofmeisters bei der Gesellschaft zur Ressource Tochter.

b) Frauenkirche: Mstr. Carl Gottlieb Kleinert, B. u. Schuhmacher, und Christ. Sophie; Joseph Ebsche, Schuhmachergesellens Tochter. — Joh. Gottfr. Pennig, verabsch. Soldat, und Fr. Joh. Christiane verheh. gewes. Hauk. — Carl Gottlieb Meißner, verabsch. Soldat, und Jul. Carol. Wenzel aus Pirna.

c) Annenkirche: Mstr. Ernst Ludwig Nadler, B. u. Schuhmacher, und Jgfr. Christ. Emilie; Mstr. Carl Gottlob Ehrentraut, B. u. Schuhmachers nachgel. Tochter.

d) Kirche zu Neustadt: Hr. August Wilhelm Herkisch, amts hauptmannschaftl. Registrator, und Fr. Juliane verheh. gewesene Stöckel, geb. Holzhausen.

Angekommene Reisende, vom 17. Sept. Mittags bis 18. Sept. Mittags.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Graf zu Stollberg a. Schönwisch, Hr. D. Spicker a. Berlin, Hr. Stud. Dehlenschläger a. Copenhagen, Hr. Baron Adair, Hr. Rent. Blaine, die Hr. Part. Wynn, Elliot, Atkins u. Napas a. England.

Im Hôtel de Russie: Die Hr. Gutsbes. v. Wisiecki aus Polen u. v. Graiowski a. Bausen, die Hr. Bergstud. Gordon u. Vigni a. Freiberg, Hr. Gutsbes. v. Grotthaus a. Russland, Hr. Leut. v. Beust a. Berlin.

Im g. Engel: Die Hr. Kaufm. Schweizer aus Leipzig u. Söcher a. Benschhausen.

In St. Wien: Sr. Excell. Hr. Greig a. Petersburg, Frau Baronin v. Mavensholz a. Pasewalk, Frau Geh. Rathin Dellshausen a. Erlangen, Hr. Kfm. Nisbet a. Danzig.

In St. Gotha: Die Hr. Kfl. Cavens a. Malmedy, Heine a. Gilenburg, Sinoczynski a. Warschau, Ratorf a. Hamburg, Forke u. Thim a. Leipzig u. Lehmann a. Lübbelau, Mad. Zelezowska a. Warschau, Hr. Stadtrath Theinert a. Chemnitz, Hr. Dekon. Ernst a. Rabenstein, Hr. Kaufm. Krause a. Frankf. a. M., Frau v. Schindel a. Schönbrunn, Hr. Buchholz, Winkler u. Hr. Part. Rudolphi a. Erfurt, Hr. D. Buchholz a. Gotha.

In St. Berlin: Hr. Bau-Cond. v. Grop a. Halle, Hr. Baumstr. Eggeberg a. Scheuditz, Hr. Fabr. Rosenwald a. Stockholm, Hr. Part. Beer a. Leipzig, Hr. Kaufm. Bertog a. Kenney, Hr. Conditor Barth nebst Gattin a. Lübeck, Hr. Kfm. Sachsenröder u. Mad. Straßburger a. Leipzig, Hr. D. Schäffer u. Hr. Reg. Secret. Polzhey a. Breslau.

In St. Rom: Hr. Consul Schepeler a. Riga, Hr. Kfm. Moorh a. Paderborn, Hr. Gutsbes. Schütz a. Schweta, Hr. Baumstr. Ackermann u. Hr. Kaufm. Eichelbaum a. Dschag.

In St. Frankfurt: Hr. Rittergutsbes. v. Thielau a. Lampersdorf, Hr. Amtshptm. v. Könnrich a. Freiberg.

In St. Freiberg: Hr. Kunstgärtner Weinhold a. Solinen, Hr. Buchdr. Kremmler a. Leipzig, Hr. Adv. Brückner a. Plauen.

In d. g. Krone: Hr. Actuar Huth a. Kobren, Hr. Advoc. Huth u. Hr. Rittergutsbes. Lehmann a. Painichen, Hr. Act. Zeller a. Reizberg, Hr. Lehrer Robert a. Gamenitz, die Hr. Kfl. Philipp a. Eauenstein u. Nicolai a. Leipzig.

Im g. Anker: Hr. Gymnas.-Lehrer Teipl a. Gdsfeld.

In St. Naumb.: Hr. Schuldir. Hande a. Leipzig, Hr. Berg-Phys. Müller a. Annaberg.

Im Hamb. H.: Hr. Gymnas. Holsfelder a. Berlin, Dlle. Holsfelder u. Hr. Justiz-Commiff. Heidmann a. Magdeburg, Hr. Gutsbes. v. Beulwitz a. Schwand, Hr. Prof. Duo a. Spanien, Hr. Part. Streuber a. Schandau.

Im Gasthof z. Eisenbahn: Frau Bergr. Schmidt a. Leipzig, Hr. Steinhauermstr. Hertel a. Kayne, Hr. D. Meerschold u. Frau v. Erdmann a. Mitau.

In St. London: Hr. Steuer-Inspr. Heffter a. Sorau, Hr. Eisenhüttenwerksbes. Schaff a. Wildenthal, Hr. Regier. Assessor v. Helleufer a. Delitzsch, Hr. Gutsbes. v. Zabelitz a. Eichner, Hr. Dekon. Josche a. Eisterwerde.

Im g. Hirsch: Hr. v. Richter a. Zeitz, Hr. Stud. Schuberth, Hr. D. Regold u. Hr. Kfm. Schuchard a. Leipzig, Hr. Appret. Hoppe a. Chemnitz, Hr. Kaufm. Fröhlich a. Leipzig, Hr. Stud. Dellmann a. Tharand.

Im rothen Hirsch: Hr. Handels-Commis Röbes a. Bittau.

Im deutschen H.: Hr. Kfm. Phermet a. Magdeburg, Hr. Inspr. Wagner u. Hr. Partic. Zahn a. Freiberg, Hr. Hausbes. Perger a. Wien, die Hr. Kaufm. Ullmann aus Fürth, Oppenheimer a. Burgundstadt, Wagner a. Chemnitz u. Kuhlmann a. Eöln, Hr. Förster Komler a. Marienberg, Hr. Stud. Almann a. Prag, Hr. Maler Gose a. Paris.

Im kl. Rauchh.: Die Hr. Kfl. Meckky a. Magdeburg u. Page a. Weimar, Hr. Part. v. Schröder a. Riga, Hr. Stud. Fleischhut a. Hamburg, die Hr. Dekon. Müller a. Hirschberg u. Uhde a. Hamburg, die Hr. Stud. Rischel aus Halle, Dieckhoff aus Berlin, Wötter u. Gantzer a. Leipzig, Hr. Rittergutsbes. Steiger a. Barnitz.

Im gr. Rauchh.: Die Damen Kittel u. Frank a. Frankf. a. d. D., Hr. Stud. Heidsfeld a. Halle, die Hr. DD. Kober a. Berlin u. Kober a. Halle.

In St. Prag: Die Hr. Kfl. Baumann, Herkisch u. Niemann a. Gdrlitz.

Im geb. H.: Hr. Musik. Schwarzbach a. Ebbau, Hr. Kammer-Ganzl. Biedermann a. Altenburg, die Hr. Brauer Reinhold a. Rössen u. Richter a. Guttau, Hr. Candid. Steinert a. Leipzig, Hr. Kfm. Simann a. Halle, Hr. Gerichtsdir. Treuth a. Freiberg, Hr. Steuer-Einnehmer Reinhardt a. Golditz.

In d. g. Weintr.: Die Hr. Kfl. Landau, Fattat, Klipper u. Plehner a. Krackau, Hr. Seifens. Sorgenfrei a. Neustadt, Frau Wersina a. Sagan.

Im w. Adler: Hr. Amts-Act Clausniger a. Wolkenstein, Hr. Porzellain-Fabr. Wendler a. Weissen.

B. Gastw. Kreinert: Hr. Zimmermstr. Kirchner a. Preshsch, Hr. Webermstr. Enterlein a. Eisterberg.

B. Gastw. Thiele: Hr. Korbmacher Pommer a. Berlin.

B. Gastw. Moriz: Hr. Pred. Leigmann a. Lungenhausen, Hr. Pastor Gräfe a. Burg, Hr. Jurist Schrammer aus Leutemisch, Hr. Lehrer Rischke a. Zabel, Hr. Brenner-Inspr. Kohlsterk a. Seußlich, Hr. Maler Wunderlich aus Weissen, Hr. Dekon. Schubert a. Seußlich, Hr. Protokoll. Drescher a. Leipzig.

T a g e b u c h.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.
Königl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).
Das historische Museum (im Zwinger) früh von 8—12, Nachm. von 2—6 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
Das grüne Gewölbe (im Königl. Schlosse) früh und Nachm. (gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen).
Das Kungs'sche Museum (im Galeriegebäude) früh von 8—12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).

2) Öffentliche Vergnügungen etc.
Eisenbahnfahrten: früh 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr nach Leipzig.
Nachmittag-Concert: im großen Garten. — Concert im Feldschloßchen.
Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofs (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wilsdruffer Plage aus) fr. 5, Nachm. 2 Uhr.
nach Neustadt bis zum Waldschloßchen (von der Elbbrücke) fr. 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr.
aus Antonstadt (von der Prießnitzbrücke) fr. 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr.
Theater (in der Stadt): Robert der Teufel, Oper in 5 Akten; Musik von Meyerbeer. Isabelle — Demois. Marx aus Carlruhe, als erster theatralischer Versuch. (Ende halb 10 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von G. Gärtner.